



SITZUNGSVORLAGE
M 2015/014/3361

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Rechnungsprüfung	30.09.2015	

Frau Kirsten Beermann

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Rechnungsprüfungsausschuss	Kenntnisnahme	17.11.2015
Rat	Kenntnisnahme	14.12.2015

**Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA);
Gesamtabschluss 2010 und Beteiligungen der Stadt Oelde**

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW vom 16.12.2014 über die überörtliche Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 und Beteiligungen der Stadt Oelde zur Kenntnis und unterrichtet den Rat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts sowie über das Ergebnis seiner Beratungen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Sachverhalt:

Grundlage der durch die GPA NRW durchzuführenden überörtlichen Prüfungen ist § 105 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Die Kommunen sind mit Blick auf Rechtmäßigkeit, Sachgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu prüfen. Hierzu zählt auch die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in den Formen des privaten oder öffentlichen Rechts gemäß §§ 107 ff. GO NRW

Die GPA NRW hat im Zeitraum 01.11.2013 bis 30.04.2014 den Gesamtabschluss 2010 und die Beteiligungen der Stadt Oelde geprüft.

Mit Datum vom 16.12.2014 wurde das Ergebnis der Prüfung der Stadt Oelde als endgültiger Bericht vorgelegt. Dieser war zuvor auf Grundlage von Berichtsentwürfen mit der Stadt Oelde

abgestimmt worden. Der Bericht, zu dem keine weitere Stellungnahme erforderlich war, fasste das Ergebnis der Prüfung wie folgt zusammen:

Beteiligungen der Stadt Oelde

Die Stadt Oelde ist an vier Beteiligungen unmittelbar beteiligt. Für sieben Beteiligungen liegt eine mittelbare Beteiligung vor.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Oelde enthält im Wesentlichen die gemäß § 52 GemHVO NRW geforderten Informationen und Erläuterungen. Der Konsolidierungskreis wurde für den Gesamtabschluss 2010 korrekt abgegrenzt.

Prüfung des Gesamtabschlusses

Die Stadt Oelde zählt zu den ersten Kommunen in NRW, die einen Gesamtabschluss aufgestellt haben.

Die Fristen zur Aufstellung und Feststellung des Gesamtabschlusses 2010 durch den Rat konnten jedoch nicht eingehalten werden.

Die Darstellung von Teilen des Jahresergebnisses oder des Vorjahresergebnisses in der Gesamtbilanz der Stadt Oelde über eine gesonderte Bilanzposition „Konsolidierungsausgleichsposten“ als Unterposition des Eigenkapitals ist nicht korrekt.

Im Gesamtabschluss der Stadt Oelde werden grundsätzlich alle wesentlichen konzerninternen Beziehungen gem. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. den §§ 300, 301, 303, 305 und 307 bis 309 HGB eliminiert. Teilweise werden dabei jedoch nicht die richtigen Bilanzpositionen ausgebucht

Die Stadt Oelde hat weitestgehend die gemäß § 49 bis 51 GemHVO NRW i. V. m. dem HGB erforderlichen Angaben und Erläuterungen in den Gesamtanhang aufgenommen.

Wirtschaftliche Gesamtsituation

Der Gesamtabschluss zum 31.12.2010 schließt mit einem Gesamtjahresfehlbetrag von 9,16 Mio. Euro ab. Der Haushaltsausgleich wird weder im Gesamtabschluss, noch im Einzeljahresabschluss der Stadt Oelde erreicht. Im Jahr 2010 trägt maßgeblich die Konzernmutter mit fast 70 Prozent zu dem Gesamtfehlbetrag bei. Auf den Teilkonzern WBO entfällt ein Anteil von 12,8 Prozent, auf das Forum ein Anteil von 17,7 Prozent am negativen Jahresergebnis.

Im Gegensatz zum Vorjahr wird der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2011 in Höhe von 3,96 Mio. Euro wesentlich durch die verselbstständigten Aufgabenbereiche verursacht. Auf den Teilkonzern WBO entfällt ein Anteil von 65 Prozent am negativen Jahresergebnis, auf das Forum ein Anteil von 34 Prozent. Das Forum Oelde ist dauerhaft defizitär. Die WBO GmbH verzeichnet in den Jahren nach 2011 Jahresüberschüsse und kann das Jahresergebnis verbessern. Neben der Konzernmutter müssen auch die verselbstständigten Aufgabenbereiche Konsolidierungsbemühungen vornehmen, um den Haushaltsausgleich herstellen zu können. Der Anteil des Eigenkapitals des Konzerns Stadt Oelde am Gesamtkapital liegt in 2010 bei rund 31 Prozent, in 2011 bei 30 Prozent. Das Anlagevermögen wird in 2010 zu 92 Prozent und in 2011 zu 90 Prozent durch langfristiges Kapital finanziert. Die Gesamtverschuldung des Konzerns Stadt Oelde beträgt im ersten Gesamtabschlussjahr 3.592 Euro je Einwohner. In 2011 hat sich die Gesamtverschuldung nur geringfügig auf 3.492 Euro verbessert. Den größten Anteil an den Gesamtschulden des Jahres 2010 und 2011 hat die Stadt Oelde mit 73 bis 74 Prozent. Insgesamt prägen die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen die Schuldenlage des Konzerns. Ihr Anteil am Fremdkapital liegt in 2010 und 2011 bei rund 54 Prozent

Anlage(n)

Der Bericht der GPA die Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 und der Beteiligungen bei der Stadt Oelde kann über das Ratsinformationssystem eingesehen werden.